



<h1>Vorlage</h1>	115/2018 1. Ergänzung
------------------	--------------------------

Amt: Schulen Sport Soziales Kultur	Sachbearbeiter(in): Andreas Halw	Datum: 21.09.2018			
Aktenzeichen: 550.10					
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>TOP</b>	<b>Beschluss</b>		
Gemeinderat	08.10.2018	4. - öffentlich	Ja	Enth.	Nein

**Betreff:**  
**Eingeschränkte Nutzung des Kunstrasenplatzes im Stadion Fuchsgrube**

Beschlussantrag:

Das Tor zum Kunstrasenplatz wird zum nächstmöglichen Termin abgeschlossen. Die Vereinsnutzer (lt. Belegungsplan) erhalten entsprechend Schlüssel. Sonstige Belegungen müssen vorab auf der Gemeinde angemeldet und von dort genehmigt werden. Die Nutzung soll auf Köngener Vereine/ Gruppierungen und Einwohner beschränkt werden.

<b>Beteiligung Personalrat</b>	<b>Befangenheit</b>
Nein	

**Begründung**

**1. Anlass / Problemstellung**

Der Kunstrasenplatz in der Stadionanlage Fuchsgrube ist aktuell nicht abgeschlossen und kann von Jedermann genutzt werden. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass er häufig von großen auswärtigen Gruppen/ Mannschaften genutzt und belegt wurde. Auch haben sich leider eine Vielzahl an Sachbeschädigungen (Zerschneiden der Tornetze, zerschlagene Flaschen, in Brand setzen oder abziehen der Kunstrasenfläche, sogar Kfz auf dem Spielfeld) ereignet, was zu großen Aufwendungen in der Reparatur führte und vor allem eine Gefährdung des laufenden Spielbetriebs verursachte. Das Tor des Kunstrasenplatzes ist mit einem Schloss versehen, das zur Schließanlage des Stadions gehört, so dass eine Schließmöglichkeit gegeben wäre. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den Kunstrasenplatz künftig abzuschließen. Dies ließe sich durch entsprechende Schlüsselausgabe an Trainer/Übungsleiter/ sonstige Nutzer bewerkstelligen und wäre im bestehenden System umsetzbar. Dieses Vorgehen entspricht auch ausdrücklich dem Wunsch des TSV Köngen und anderer aktueller Nutzer. In der neuen Struktur ist der TFC und der TSV Köngen mit der Pflege des Kunstrasenplatzes mit betraut, so dass Sorgen der Vereine bestehen, unsachgemäße Nutzung könnte zu Schwierigkeiten im pflegerischen Bereich führen, und Beschädigungen dann evtl. auf die pflegenden Vereine zurückfallen.

**2. Geprüfte Alternativen**

**Alternativlösungen:**

Als Alternativlösung sehen wir nur eine regelmäßige Kontrolle des Platzes durch einen entsprechenden Platzwart, was natürlich deutliche Kosten verursachen würde. Auch ist nicht geklärt, ob sich überhaupt Personen finden, die einen solchen Dienst übernehmen würden. Insofern halten wir dies als möglich aber schwierig umsetzbar. Die Kosten müssten ggf. noch genau definiert (Aufwand) werden.

### **3. Vorschlag der Verwaltung**

Das Tor zum Kunstrasenplatz wird zum nächstmöglichen Termin abgeschlossen. Die Vereinsnutzer (lt. Belegungsplan) erhalten entsprechend Schlüssel. Sonstige Belegungen müssen vorab auf der Gemeinde angemeldet und von dort genehmigt werden. Die Nutzung soll auf Kögenger Vereine/ Gruppierungen und Einwohner beschränkt werden.

---

Ruppaner, Bürgermeister

---

Halw, Amtsleiter